



– Landesgraduiertenförderung –

Angaben zum Bezug eines INDIVIDUALSTIPENDIUMS oder einer ABSCHLUSSBEIHILFE

Technischer Hinweis zum Ausfüllen dieses Formulars:

Bitte speichern Sie diese PDF-Datei auf Ihrem Computer **vor und nach Ausfüllen der Felder**.
Ihre Eintragungen werden sonst unter Umständen nicht übermittelt.

Nutzer von Mac OS: Bitte benutzen Sie zum Ausfüllen der PDF-Datei den [Adobe Reader for Macintosh](#) statt der integrierten Vorschau von Mac OS. Ihre Daten werden sonst unter Umständen in Windows nicht korrekt angezeigt.

Kontakt:

Bitte reichen Sie dieses Formular mit den notwendigen Unterlagen bei der Graduiertenakademie ein:

Graduiertenakademie Universität Heidelberg – Im Neuenheimer Feld 370 – 69120 Heidelberg

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Team der Landesgraduiertenförderung: ga-igf@uni-heidelberg.de

1. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Die nachfolgenden Informationen beziehen sich auf den Bezug

eines **Individualstipendiums** einer **Abschlussbeihilfe**

2. PERSÖNLICHE ANGABEN

Name: _____ Vorname: _____

Straße, Nr.: _____ PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____ LGF-Kennziffer (falls bekannt): _____

3. ANGABEN ZUR AUSZAHLUNG DER FÖRDERUNG

3.1 Bankverbindung

Kontoinhaber/in: _____ Bank: _____

SWIFT/BIC: _____ IBAN: _____

3.2 Allgemeine Angaben zu Beschäftigungsverhältnissen mit der Universität Heidelberg während des Bezugs der Förderung¹

a) Ich bin Beschäftigte/r an der Uni HD oder stehe in einem verwandtschaftlichen Verhältnis zu einem/einer Beschäftigten der Uni HD Ja → weiter mit b) Nein

b) Bitte geben Sie die 8-stellige LBV-Personalnummer des/der Beschäftigten an
(dies betrifft die ersten 8 Ziffern der Personalnummer vor dem Schrägstrich)

--	--	--	--	--	--	--	--

4. ANGABEN ZUR FINANZIERUNG DER PROMOTION

4.1 Erklärung über Stipendien

a) Haben Sie für dieses Promotionsprojekt bereits ein Stipendium erhalten?

Nein Ja → Von welcher Stelle?

1. _____

von: _____ bis: _____ Höhe: _____ EUR monatlich
TT.MM.JJJJ TT.MM.JJJJ

2. _____

von: _____ bis: _____ Höhe: _____ EUR monatlich
TT.MM.JJJJ TT.MM.JJJJ

3. _____

von: _____ bis: _____ Höhe: _____ EUR monatlich
TT.MM.JJJJ TT.MM.JJJJ

b) Werden Sie während der Förderung durch das LGF-Programm eine weitere Förderung erhalten?

Nein Ja → Von welcher Stelle?

1. _____

von: _____ bis: _____ Höhe: _____ EUR monatlich
TT.MM.JJJJ TT.MM.JJJJ

2. _____

von: _____ bis: _____ Höhe: _____ EUR monatlich
TT.MM.JJJJ TT.MM.JJJJ

4.2 Erklärung über Beschäftigungsverhältnisse mit der Universität Heidelberg (Mehrfachangaben mögl.)

a) Ich habe und hatte bis zu drei Monate vor Beginn der Förderung **kein** Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis mit der Universität Heidelberg als **Mitarbeiter/in nach TV-L** oder als **wiss. Hilfskraft**.

b) Ich **hatte bis zu drei Monate vor Beginn der Förderung** ein Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis mit der Universität Heidelberg als **Mitarbeiter/in nach TV-L** oder als **wiss. Hilfskraft**. Meine **Arbeitszeit** betrug **nicht mehr als 25% einer Vollzeitbeschäftigung**. Während des Bezugs der Förderung werde ich **dieser Beschäftigung nicht** weiterhin nachgehen.

Für b): Bitte reichen Sie zusätzlich folgende Unterlagen ein:

LGF-Formular 1.04 „Vereinbarkeit von Förderung und (vorangegangenen) Beschäftigungsverhältnis“

c) Ich **hatte bis zu drei Monate vor Beginn der Förderung** ein Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis mit der Universität Heidelberg als **Mitarbeiter/in nach TV-L** oder als **wiss. Hilfskraft**. Meine **Arbeitszeit** betrug **mehr als 25% einer Vollzeitbeschäftigung**. Während des Bezugs der Förderung werde ich **dieser Beschäftigung nicht** weiterhin nachgehen.

Im Rahmen dieser Beschäftigung war ich tätig als

wiss. Hilfskraft

Mitarbeiter/in nach TV-L

mit einer Arbeitszeit von monatlich wöchentlich _____ Stunden

bei der Dienststelle _____ von - bis _____.

Meine Mitarbeit bestand aus folgender Tätigkeit: _____

Meine Tätigkeit umfasste hauptsächlich die **inhaltliche Bearbeitung meines Promotionsprojektes**, d.h. im Rahmen dieser Tätigkeit bearbeitete ich insbesondere spezifische Inhalte meiner Doktorarbeit.

Nein → Bitte reichen Sie zusätzlich das LGF-Formular 1.04 „Vereinbarkeit von Förderung und (vorangegangenen) Beschäftigungsverhältnis“ ein.

Ja → Eine Förderung durch ein Individualstipendium/eine Abschlussbeihilfe ist **nicht** möglich. Bitte wenden Sie sich an die Graduiertenakademie.

d) Ich habe **während des Bezugs der Förderung** ein Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis mit der Universität Heidelberg mit einer **Arbeitszeit** von **mehr als 25% einer Vollzeitbeschäftigung**.
→ Eine Förderung durch ein Individualstipendium/eine Abschlussbeihilfe ist **nicht** möglich. Bitte wenden Sie sich an die Graduiertenakademie.

e) Ich habe **während des Bezugs der Förderung** ein Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis mit der Universität Heidelberg mit einer **Arbeitszeit** von **maximal 25% einer Vollzeitbeschäftigung**. Ich bin beschäftigt als

wiss. Hilfskraft ***

Mitarbeiter/in nach TV-L ***

Lehrbeauftragte/r *

Honorarkraft *

mit einer Arbeitszeit von monatlich wöchentlich _____ Stunden

bei der Dienststelle _____ von – bis _____.

Meine Mitarbeit besteht aus folgender Tätigkeit: _____

Mein **Netto-Einkommen** aus diesem Beschäftigungsverhältnis beträgt monatlich _____ Euro.

Meine Tätigkeit umfasst hauptsächlich die **inhaltliche Bearbeitung meines Promotionsprojektes**, d.h. im Rahmen dieser Tätigkeit bearbeite ich insbesondere spezifische Inhalte meiner Doktorarbeit.

Nein → Bitte reichen Sie u.g. Unterlagen bei der Graduiertenakademie ein.

Ja → Eine Förderung durch ein Individualstipendium/eine Abschlussbeihilfe ist **nicht** möglich. Bitte wenden Sie sich an die Graduiertenakademie.

Für e): Bitte reichen Sie zusätzlich folgende Unterlagen ein

* Bestätigung Ihres Betreuers/Ihrer Betreuerin, dass die Tätigkeit einen Bezug zum Fach der Promotion und/oder einem möglichen Berufsfeld nach Abschluss der Promotion aufweist

** LGF-Formular 1.04 „Vereinbarkeit von Förderung und (vorangegangenen) Beschäftigungsverhältnis“

4.3 Erklärung über Beschäftigungsverhältnisse außerhalb der Universität Heidelberg

a) Ich habe **während des Bezugs der Förderung** **kein** Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis außerhalb der Universität Heidelberg.

b) Ich habe **während des Bezugs der Förderung** ein Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis außerhalb der Universität Heidelberg mit einer **Arbeitszeit** von **mehr als 25% einer Vollzeitbeschäftigung**.
→ Eine Förderung durch ein Individualstipendium/eine Abschlussbeihilfe ist **nicht** möglich. Bitte kontaktieren Sie die Graduiertenakademie.

c) Ich habe während des Bezugs der Förderung ein Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis außerhalb der Universität Heidelberg mit einer **Arbeitszeit** von **maximal 25% einer Vollzeitbeschäftigung**.

Ich bin beschäftigt als _____ bei _____

_____ von – bis _____.

Meine vertraglich vereinbarte Arbeitszeit beträgt monatlich wöchentlich _____ Stunden.

Meine Mitarbeit besteht aus folgender Tätigkeit: _____

Mein **Netto-Einkommen** aus diesem Beschäftigungsverhältnis beträgt monatlich _____ Euro.

Für c): Bitte reichen Sie zusätzlich folgende Unterlagen ein

Bestätigung Ihres Betreuers/Ihrer Betreuerin, dass die Tätigkeit einen Bezug zum Fach der Promotion und/oder einem möglichen Berufsfeld nach Abschluss der Promotion aufweist

4.4 Erklärung über den Bezug von Einkommensersatzleistungen im Sinne von § 32 b Abs. 1 Einkommensteuergesetz (EStG) wie Elterngeld, Arbeitslosengeld, Krankengeld, etc.

a) Ich erhalte während des Bezugs der Förderung **keine** Einkommensersatzleistungen nach § 32 b Abs. 1 EStG.

b) Ich erhalte während des Bezugs der Förderung Einkommensersatzleistungen nach § 32 b Abs. 1 EStG in Form von (bitte spezifizieren) _____

für den Zeitraum (von – bis) _____.

Mein **Netto-Einkommen** aus dieser Leistung beträgt monatlich _____ Euro.

5. ERKLÄRUNGEN

Als Empfänger/in eines Individualstipendiums oder einer Abschlussbeihilfe der Landesgraduiertenförderung gehe ich folgende Verpflichtungen ein:

Ich werde mich im erforderlichen und zumutbaren Maße um die Verwirklichung des Promotionsvorhabens bemühen.

Ich werde die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis einhalten.

Ich werde keine Tätigkeit ausüben, die gemäß § 5 der LGF-Satzung mit der Förderung nicht vereinbar ist.

Ich werde jeglichen Berichtspflichten gemäß § 4, § 5, § 6, § 7 und § 8 der LGF-Satzung unaufgefordert nachkommen. Dies beinhaltet insbesondere:

- die Meldung jeglicher Änderungen der Einkommensverhältnisse, die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit sowie Änderungen der Angaben zu Beschäftigungsverhältnissen mit der Universität Heidelberg
- die Vorlage von Einkommensnachweisen für sämtliche Nebentätigkeiten und sonstige Einnahmequellen
- die Meldung über den Erhalt anderer Fördermittel für die Durchführung des Promotionsvorhabens
- die Meldung über den Abschluss des Promotionsvorhabens
- die Meldung über eine Unterbrechung oder einen Abbruch des Promotionsvorhabens sowie über eine Fortführung des Promotionsvorhabens an einer anderen Universität
- die Meldung über eine Unterbrechung der Förderung
- die Vorlage einer Bestätigung über die Abgabe der Doktorarbeit bei der zuständigen Fakultät zu den geltenden Fristen oder die Vorlage eines Zwischenberichts und Gutachtens bei Verzögerung der Abgabe
- die Meldung jeder Änderung der Anschrift während der Dauer der Förderung und der Berichtspflicht

Zusätzliche Erklärung für Empfänger/innen einer Abschlussbeihilfe:

Ich bestätige, dass ich bisher von keiner anderen Stelle eine Abschlussförderung für die Fertigstellung des hier zu fördernden Promotionsvorhabens erhalten habe.

6. WIDERRUFSRECHT

Die Gewährung der Förderung kann für die Zukunft oder für die Vergangenheit widerrufen werden, wenn

- die Bewilligung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt worden ist,
- der/die Empfänger/in der Förderung die Auswahlkriterien nicht mehr erfüllt oder seine/ihre Verpflichtungen

nicht wahrnimmt,

- Auflagen nicht oder nicht innerhalb gesetzter Fristen erfüllt worden sind,
- die Mittel nicht zweckentsprechend verwendet worden sind oder
- der Universität von Seiten ihrer Geldgeber die erforderlichen Mittel nicht zur Verfügung gestellt werden.

7. RECHTSGRUNDLAGEN

Für die Gewährung der Förderung gelten die Vorgaben des **Landesgraduiertenförderungsgesetzes (LGFG)** vom 23. Juli 2008 und der **Satzung zur Durchführung des LGFG an der Universität Heidelberg** vom 16. Juni 2020 (verfügbar unter: www.graduateacademy.uni-heidelberg.de/foerderung/landesgraduiertenfoerderung.html).

Mit meiner Unterschrift versichere ich die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben und bestätige, dass ich die o.g. Verpflichtungen und Informationen zum Widerruf und zu den Rechtsgrundlagen der Universität Heidelberg zur Kenntnis genommen habe. Ferner willige ich der Nutzung meiner Daten für die Verwaltung meines Stipendiums/meiner Beihilfe gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ein.²

Ort, Datum

Unterschrift

ANLAGE/N (bitte beigelegte Dokumente ankreuzen)

- Bestätigung des Betreuers/der Betreuerin, dass die Tätigkeit einen Bezug zum Fach der Promotion und/oder einem möglichen Berufsfeld nach Abschluss der Promotion aufweist (die Bestätigung kann von Ihrem/Ihrer Betreuer/in formlos per E-Mail an ga-lgf@uni-heidelberg.de geschickt werden)
- Kopie des Arbeitsvertrags
- Nachweis über den Bezug von Einkommensersatzleistungen im Sinne von § 32 b Abs. 1 EStG wie Elterngeld, Arbeitslosengeld, Krankengeld, etc.
- LGF-Formular 1.04 „Vereinbarkeit von Förderung und (vorangegangenen) Beschäftigungsverhältnis“ (notwendig bei einem gleichzeitigen oder bis zu drei Monate vor Beginn der Förderung vorhandenen Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis mit der Universität Heidelberg als Mitarbeiter/in nach TV-L oder als wiss. Hilfskraft)
- LGF-Formular 1.05 „Antrag auf Gewährung eines Kinderzuschlags“
- LGF-Formular 1.06 „Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Krankenversicherung“

HINWEISE

¹ **Allgemeine Angaben zu Beschäftigungsverhältnissen mit der Universität Heidelberg für die Auszahlung der Förderung**

Die Angabe der LBV-Personalnummer ist aufgrund steuer- und sozialversicherungsrechtlicher Pflichten der Universität Heidelberg für die Auszahlung der Förderung notwendig. Sie haben keine Auswirkungen auf die Gewährung der Förderung.

Sollten Sie während des Bezugs der Förderung einem Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis an der Universität Heidelberg nachgehen, muss Ihre LBV-Personalnummer angegeben werden. Die Angabe der LBV-Personalnummer einer/eines Verwandten ist nur dann notwendig, wenn nicht Sie, aber ein/e Angehörige/r nach § 15 der Abgabenordnung (s.u.) ein Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis an der Universität Heidelberg hat, während Sie die Förderung erhalten. Sollten verwandtschaftliche Verhältnisse mit mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität vorliegen, genügt die Angabe der LBV-Nummer einer/eines Angehörigen; orientieren Sie sich hierfür bitte an der in §15 der Abgabenordnung vorgegebenen Reihenfolge.

Verwandtschaftliche Verhältnisse laut § 15 Abgabenordnung:

(1) Angehörige sind:

1. der Verlobte
2. der Ehegatte oder Lebenspartner,
3. Verwandte und Verschwägere gerader Linie,
4. Geschwister,
5. Kinder der Geschwister,
6. Ehegatten oder Lebenspartner der Geschwister und Geschwister der Ehegatten oder Lebenspartner,
7. Geschwister der Eltern,
8. Personen, die durch ein auf längere Dauer angelegtes Pflegeverhältnis mit häuslicher Gemeinschaft wie Eltern und Kind miteinander verbunden sind (Pflegeeltern und Pflegekinder).

(2) Angehörige sind die in Absatz 1 aufgeführten Personen auch dann, wenn in den Fällen der Nummern 2, 3 und 6 die die Beziehung begründende Ehe oder Lebenspartnerschaft nicht mehr besteht.

² **Informationen zum Datenschutz an der Universität Heidelberg**

Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung nach der DSGVO der Universität Heidelberg:
www.uni-heidelberg.de/de/datenschutzerklaerung